

WINDOWS

# Aloaha PDF Suite

Handbuch

# Aloaha Software

Wrocklage Intermedia GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 28  
49479 Ibbenbüren  
Germany

Tel.: +49 (0) 54 51 9 43 50  
Fax: +49 (0) 54 51 4 54 69  
Web: <http://www.aloaha.com>  
Informationen: [info@aloaha.com](mailto:info@aloaha.com)  
Verkauf: [sales@aloaha.com](mailto:sales@aloaha.com)  
Support: [support@aloaha.com](mailto:support@aloaha.com)

## Vorwort

Mit der Aloaha PDF suite können Sie PDF-Dokumente sehr einfach mit jeder Windows-Anwendung erzeugen, die einen Drucker ansprechen kann. Sie ist sehr benutzerfreundlich, so dass Sie keine langwierigen Anwenderschulungen durchführen müssen.

Die Gestaltung Ihrer Dokumente wird bei der PDF-Erstellung exakt beibehalten. Durch Verschlüsselung (40 oder 128 Bit) und Digitale Signaturen können sie Ihre Dokumente vor unautorisierten Veränderungen schützen und sie in Digitale Rechte Managementsysteme (DRM) einbinden. So bleibt Ihr geistiges Eigentum geschützt.

Die Software kann auf zwei Arten installiert werden: Server- oder Clientmode.

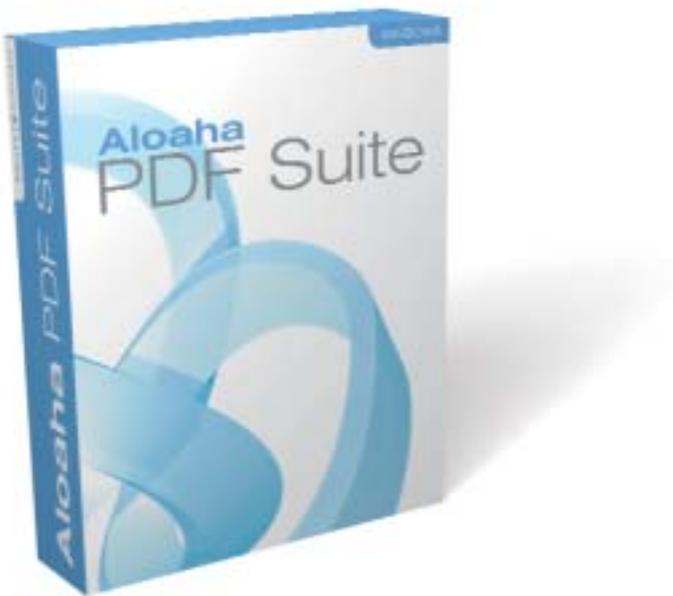
Im Servermode arbeitet sie als Windows Serverdienst und überwacht alle oder ausgewählte Druckerwarteschlangen. Sie wandelt automatisch alle auf diese Drucker ausgegebenen Dokumente in PDF-Dateien um. Es ist keine weitere Aktion des Benutzers erforderlich.

Im Clientmode erscheint nach dem Druck aus einer beliebigen Anwendung ein Eingabefenster, welches verschiedene Auswahlmöglichkeiten bietet, u. a.: Verschlüsselung, Digitale Rechteverwaltung oder Digitale Signaturmöglichkeiten.

## Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Aloaha ist eine etablierte Softwarefirma und gehört zu Wrocklage Intermedia. Neben der Aloaha PDF Suite entwickeln wir den Aloaha Spam Rejector, Aloaha Fairy und viele andere Produkte.

Unser Hauptsitz befindet sich in Deutschland, die Unterstützung unserer Vertriebspartner erfolgt zusätzlich aus England.



## Inhalt

Einführung .....	3
Kontakt .....	3
Inhalt .....	5
Installation .....	7
Installationsvoraussetzungen.....	7
Wie funktioniert das Programm? .....	9
Einstellungen.....	11
PDF .....	11
Dateianhänge.....	12
Erweiterte PDF optionen:.....	12
■ Drucken erlaubt .....	13
■ Vektordruck erlaubt .....	13
■ Ändern erlaubt .....	13
■ Kommentieren zulässig .....	13
■ Kopieren von Inhalten zulässig.....	13
■ Inhalt für Zugriff entnehmen zulässig.....	13
■ Dokumentzusammenstellung zulässig .....	13
■ Formularfelder ausfüllen zulässig .....	13
Automatisches Versenden der PDF-Datei per E-Mail.....	14
Druckroutinen.....	14
Digitale Signaturen .....	15
Wie erhalte ich eine digitale Signatur für Testzwecke? .....	15
Signatur Stempel.....	16
Regeln für die digitale Signatur.....	16
Einbindung von Briefköpfen und Wasserzeichen .....	17
Server Mode .....	18
Ordneinstellungen.....	19
■ Enable save to folder .....	19
■ Save to folder .....	19
■ Sort Files by User and Printer .....	19
■ Generate information file .....	19
E-Mail Einstellungen.....	19
■ Server .....	19
■ Port .....	19
■ Default from .....	19
■ To .....	19
■ Subject .....	19

Autoprint Ordner .....	20
PDF autoprint .....	20
Autoprint of non PDF Documents .....	20
SPL to EMF Converter .....	20
EML autoprint .....	20
File type based Actions .....	21
Automailer .....	22
Aktivieren des Aloaha Automailers .....	22
Syntax der Befehle: .....	22
Verfügbare Automailer Befehle: .....	23
■ Maitoline .....	23
■ Mailccline .....	23
■ Mailfrom .....	23
■ Subject .....	23
■ Body .....	23

## Installation

### Systemvoraussetzungen für die Installation:

#### Software:

- Windows NT® 4.0, Windows 2000, Windows 2003, Windows XP.
- Adobe Acrobat Reader® oder Adobe Acrobat® werden NICHT benötigt.

#### Installation der Aloaha PDF suite:

- Laden Sie sich die aktuelle Version von unserer Internetseite <http://www.aloaha.com> und speichern Sie die Datei auf Ihre Festplatte.
- Entpacken Sie die Datei “aloaha\_pdf.zip” und starten die Datei “printer.exe”.
- Die Installationsroutine startet und Sie sehen folgende Meldung:



- Bestätigen Sie “Weiter”, um den Zielordner anzugeben:

- Nach Eingabe des Zielordners bitte mit “Weiter” bestätigen.



- Bitte wählen Sie zwischen den beiden möglichen Optionen:

- Installiere PDF Suite Service (besonders geeignet für Server-Installationen).
- Erstelle Eintrag im Autostart (besonders geeignet für Client-Installation – voreingestellt).



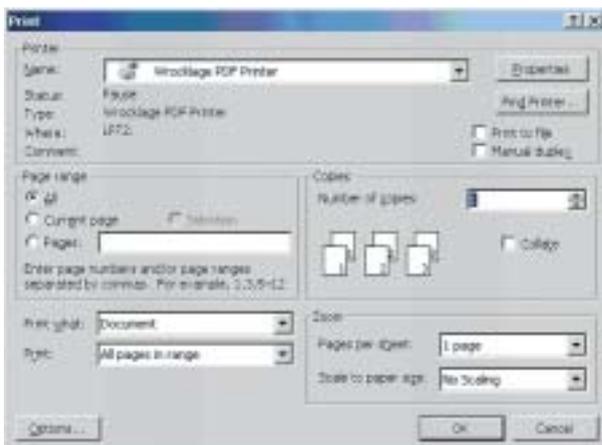
- Bitte bestätigen Sie die Auswahl der Installationsoption mit “Weiter”, um die Installation zu starten.
- Mit “Fertigstellen” schließen Sie das Fenster nachdem PDF Suite erfolgreich installiert wurde.

## Wie funktioniert das Programm?

Aloaha PDF suite benötigt prinzipiell keinen eigenen Druckertreiber; um die Bedienerfreundlichkeit zu erhöhen, wird jedoch ein eigener PDF-Drucker angelegt. Damit kann man aus jedem Dokument ein PDF erzeugen.

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie das Dokument mit dem entsprechenden Programm.
2. Starten Sie die Druckroutine (meistens "Datei - Drucken")
3. Wählen Sie den Wrocklage PDF-Printer als Drucker aus.



4. Mit "OK" wird der Druckvorgang gestartet; es erscheint folgendes Fenster:



5. Jetzt legen Sie fest, was mit der erzeugten PDF-Datei geschehen soll: Vorschau, drucken, speichern oder als Mailanhang verschicken. Sie können die PDF-Datei erweitern, indem Sie per drag & drop weitere Dateien ins Vorschaufenster ziehen.

Unabhängig von Ihrer Auswahl wird Ihr PDF zusätzlich in die Zwischenablage kopiert.

Mit "Einstellungen" können Sie weitere Einstellungen festlegen: Briefkopf, digitale Signatur, Verschlüsselung.

**Bitte beachten Sie:** Um die Vorschaufunktion nutzen zu können, benötigen Sie ein PDF-Anzeigeprogramm (z. B. Acrobat Reader).

## Einstellungen

Über "Einstellungen" können Sie folgendes ändern:

- welcher Drucker wird benutzt
- welche Papiergröße hat das erzeugte PDF
- Verschlüsselungsstufe
- Digitale Signatur usw.

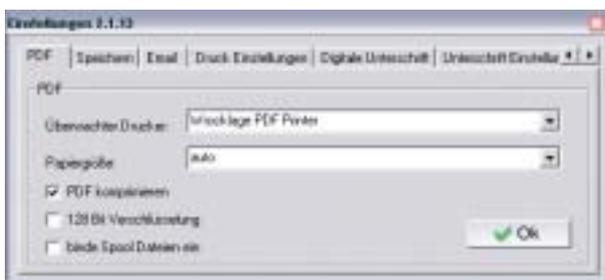
Optional können Sie auch komprimierte PDF-Dateien erzeugen, die weniger Speicherplatz benötigen.

**Bitte beachten Sie, dass Sie mit einem Rechtsklick auf das Icon in der Taskleiste ebenfalls Einstellungen verändern können, z.B. das PDF Benutzerkennwort. Über diesen Weg können Sie den Dialog in den Hintergrund legen.**



## PDF

Standardmäßig erzeugt Aloaha PDF -Suite mit 40 Bit verschlüsselte PDF-Dateien. Der Vorteil der 40 Bit Verschlüsselung liegt darin, dass fast alle gängigen PDF-Programme damit klar-kommen (Adobe® Reader ab der Version 3). Allerdings reicht die 40 Bit Verschlüsselung nicht aus, die Vertraulichkeit Ihrer Dokumente zu gewährleisten. Mit der 128 Bit Verschlüsselung ist nach heutigem Stand der Kryptografie die Sicherheit Ihrer Dokumente gewährleistet, wenn Sie sie verschicken oder archivieren. Zusätzlich können Sie die Option "binde Spool Dateien ein" aktivieren, um die Suite als Archivierungssystem zu benutzen.

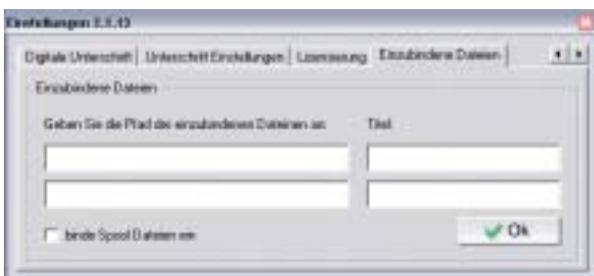


Bitte beachten Sie, dass die Option "Papiergröße" Aloaha nicht veranlasst, die Größe der PDF-Ausgabe entsprechend zu ändern. Diese Option wird nur wirksam, wenn ein überwachter Drucker keine Parameter für Auflösung (DPI) oder Papiergröße an den Spooler übermittelt.

## Dateianhänge

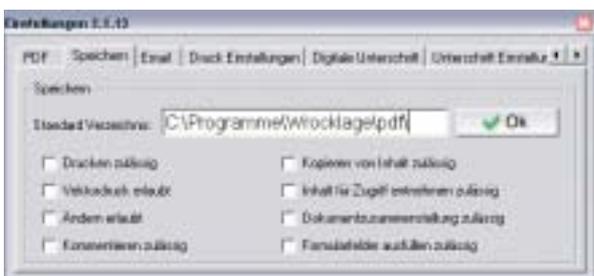
Es kann sehr nützlich sein, Dateien ins PDF-Dokument einzubinden, z. B. können Sie Ihre elektronische Visitenkarte in ein Originaldokument einfügen.

Sie können Aloaha PDF Suite benutzen, um alle gedruckten Dokumente in das firmeneigene Dokumentmanagementsystem einzubinden. In einigen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, Dokumente im originalen Zustand zu archivieren. In diesem Fall ist es sinnvoll, die originalen Spooldateien als Anhang mit abzulegen.



Ein anderer sehr einfacher Weg, Dateien in das PDF-Dokument einzubinden ist es, diese einfach per drag and drop in die PDF-Vorschaufläche zu ziehen.

**Weitere erweiterte PDF-Optionen können über "Speichern" konfiguriert werden.**



Für Digitales Rechte Management (DRM) sollte immer die 128 Bit Verschlüsselung gewählt und eine oder mehrere der folgenden Optionen hinzugefügt werden:

■ **Drucken erlaubt**

Diese Option legt fest, ob der Empfänger das Dokument drucken darf oder den Ausdruck verweigert wird.

■ **Vektordruck erlaubt**

Ermöglicht, das Dokument in einer sehr hohen Auflösung zu drucken, um es in eine Druckerei zu geben.

■ **Ändern erlaubt**

Ermöglicht dem Empfänger, das Dokument zu ändern (bei Auswahl) oder es nur lesen zu können.

■ **Komentieren zulässig**

Ermöglicht dem Empfänger, dem Dokument Notizen hinzuzufügen.

■ **Kopieren von Inhalten zulässig**

Ermöglicht dem Empfänger, Teile des Dokumentes in die Windows Zwischenablage zu legen, um sie in anderen Anwendungen zu nutzen.

■ **Inhalt für Zugriff entnehmen zulässig**

Erlaubt den Zugriff auf den Inhalt für externe Programme. Diese Option ermöglicht z. B. den Einsatz von Hilfsprogrammen für Benutzer mit Sehbehinderungen (Vorlese- oder Vergrößerungsprogramme)

■ **Dokumentzusammenstellung zulässig**

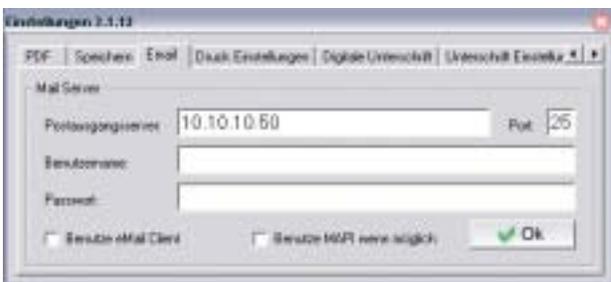
Ermöglicht den Neuaufbau des PDF-Dokumentes.

■ **Formularfelder ausfüllen zulässig**

Nützliche Option, um Eingaben in Feldern zu ermöglichen.

### Die automatisch erzeugte PDF-Datei kann automatisch per E-Mail verschickt werden:

- Wird die Option "Benutze Mapi wenn möglich" aktiviert, benutzt Aloaha die MAPI-Funktion anstelle des in den Programmeinstellungen konfigurierten Mailservers.
- Ist kein MAPI-Client installiert, können Sie die Option "Benutze eMail Client" benutzen. Die erstellte PDF-Datei wird dann in der Windows Zwischenablage zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Mailprogramme diesen Weg unterstützen.
- Wenn Sie Ihre Mails per SMTP versenden, können Sie SMTP authentication und SSL-Verbindungen benutzen.



### Druckroutine

Aloaha PDF Suite kann Ihre PDF-Dateien drucken, auch wenn Sie kein PDF-fähiges Programm installiert haben.

Mit dieser Funktion können Sie z. B. Ihren Firmenbriefkopf den gedruckten Dokumenten hinzuzufügen. Diese Einstellung wird auch dann benutzt, wenn Sie ein PDF-Dokument in das "autoprint"-Verzeichnis ablegen.



Im Servermode kann Aloaha PDF Suite jedes automatisch erzeugtes PDF-Dokument an einem anderen Drucker ausgeben.

## Digitale Signaturen

Die Richtlinie 1999/93/EC des Europäischen Parlamentes und das Gesetz über Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen von der Konferenz am 13. Dezember 1999 legten die Regeln für digitale Signaturen beim Dokumentenaustausch in den EU-Staaten fest. Aber digitale Signaturen werden nicht nur in EU-Mitgliedsstaaten benötigt; auch andere Länder, wie z. B. die Vereinigten Staaten haben einen "e-sigen Act" und die "Uniform Electronic Transaction ACT" in ihre nationale Gesetzgebung aufgenommen. Dort müssen z. B. Eingaben an Gerichte elektronisch per signiertem PDF-Dokument übermittelt werden.

Über "Digitale Unterschrift" kann man eine digitale Unterschrift auswählen, um ein Dokument zu signieren. Wenn Sie bisher noch keine digitale Signatur angelegt haben, kann Wrocklage Intermedia Ihnen ein Testzertifikat zur Verfügung stellen. Sie können auch selbst erstellte Zertifikate benutzen. Bitte beachten Sie, dass diese freien Testzertifikate nicht von jedem PDF-Leseprogramm als "Trusted" oder "Root" eingestuft werden und daher nur zu Testzwecken benutzt werden sollten.



Nachdem Sie ihr digitales Zertifikat ausgewählt haben, sollten Sie den Verwendungszweck in der Drop-down-Liste auswählen. In den meisten Ländern muss einer gültigen elektronischen Signatur ein Verwendungszweck hinzugefügt werden. Um bestmögliche Lesbarkeit des Dokumentes mit älteren PDF-Leseprogrammen zu gewährleisten, ist es sinnvoll, die Funktion "Aktiviere Text Unterschrift" zu aktivieren.

### Wie bekomme ich ein digitales Zertifikat für Testzwecke?

Hierzu haben Sie zwei Möglichkeiten: Die Wrocklage Intermedia GmbH betreibt zu Testzwecken einen nicht offiziell eingetragenen Zertifizierungsserver. Über <http://certserv.wrocklage.de/certsrv> können Sie sich ein kostenloses digitales Zertifikat für Testzwecke erstellen. Sie können sich auch eine eigene Zertifizierungsstelle aufbauen; eine Anleitung finden Sie unter: [http://www.aloaha.com/download/ca\\_authority\\_manual.pdf](http://www.aloaha.com/download/ca_authority_manual.pdf)

## Digitaler Signaturestempel

Eine digitale Signatur wird als unsichtbarer Text in das Dokument eingearbeitet. Um die Signatur optisch auffälliger zu gestalten, ist es sinnvoll, einen sichtbaren Signaturstempel in "Unterschrift Einstellungen" zu erstellen. Wie im Beispiel unter diesem Text können Sie einen Platzhalter für das Datum und den Namen festlegen.

Die Position und Größe des Signaturstempel wird in "Position in % der Seitengröße" festgelegt. Standardmäßig wird er in die rechte obere Ecke der ersten Seite platziert. Bitte beachten Sie, dass die Zahlen Prozentangaben sind, die sich auf die Seitenanzahl des Dokumentes beziehen. Die linke untere Ecke jeder Seite hat die Koordinate 0,0.



Signed at  
03.04.2005 00:35:49 +0200  
with Aloaha's  
digital certificate.  
No further signature necessary.  
Best viewed with Reader 7

## Regelungen für die digitale Unterschrift

Richtlinie 1999/93/EC des Europäischen Parlamentes:

[http://www.europa.eu.int/smartapi/cgi/sga\\_doc?smartapi!celexplus!prod!CELEXnumdoc&lg=en&numdoc=31999L0093](http://www.europa.eu.int/smartapi/cgi/sga_doc?smartapi!celexplus!prod!CELEXnumdoc&lg=en&numdoc=31999L0093)

Deutsches Bundesministerium für Finanzen:

<http://www.aloaha.com/download/bmf.pdf>

Malta Electronic Commerce Act:

<http://www.aloaha.com/download/chapt426.pdf>

United States Uniform Electronic Transactions Act:

<http://www.aloaha.com/cache/ueta.pdf>

## Einbindung von Briefköpfen und Wasserzeichen:

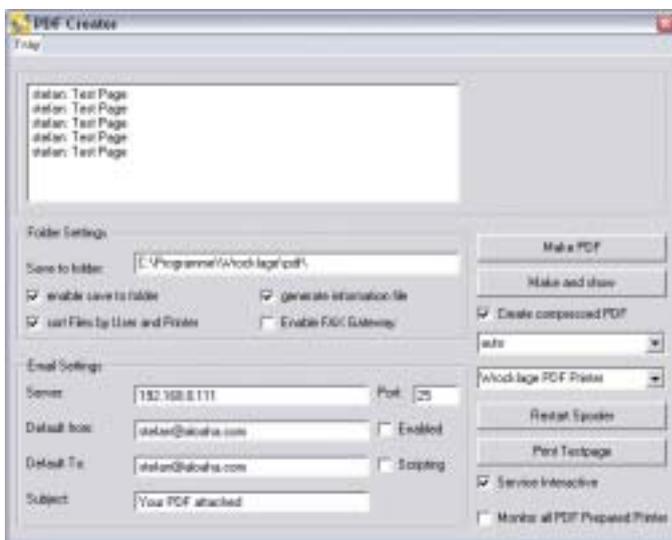
Aloaha PDF Suite hilft Ihnen, Ihr Firmendesign aufrecht zu erhalten, indem zu jedem Ausdruck oder jedem PDF automatisch Ihr Briefkopf hinzugefügt wird. Anstelle Ihres Briefkopfes können Sie z. B. einen Haftungsausschluss hinzuzufügen, der üblicherweise in geschäftlichen Mails benutzt wird.

Den Briefkopf können Sie mit jeder Windowsanwendung erzeugen. Drucken Sie das Dokument und wählen "Papier hinter den Druck legen".



## Server Mode

Sie können Aloaha PDF Suite im "Server Mode" installieren. Die Aloaha PDF engine arbeitet dann als Windowsdienst und kann freigegebene Drucker überwachen. Der Hauptunterschied zum "user mode" ist, dass Aloaha nun vollautomatisch arbeitet. Es werden keine Dialogfenster angeboten. Die erstellten PDF-Dokumente können in einem bestimmten Ordner gespeichert, per SMTP verschickt und/oder zu einem öffentlichen Ordner eines Exchange-servers geschickt werden. Um den vollautomatischen Servermode aktivieren zu können, starten Sie die Datei "creator.exe" aus dem Aloaha PDF Suite Installationsverzeichnis.



Sie aktivieren den vollautomatischen Servermode, indem Sie die Option "Service interactive" deaktivieren und die Option "Enable Save to folder" und/oder "Email Settings" aktivieren.

### Ordneroptionen:

Aloaha speichert auf Wunsch jedes generierte PDF-Dokument auf einen Datenträger. Diese Funktion ist sehr nützlich für ein Archivierungssystem. In einigen Ländern ist es vorgeschrieben, jedes gedruckte Dokument zu archivieren.

- **Enable save to folder**

Ermöglicht es, erstellte PDF-Dokumente automatisch in einem bestimmten Ordner auf einem Datenträger zu archivieren.

- **Save to folder**

Hier wird der Ordner festgelegt, in dem die Dokumente gespeichert werden.

- **Sort Files by User and Printer**

Sie können die Dateien geordnet in Unterordnern ablegen. Die Aufteilung erfolgt so:  
<Save to folder>\<user>\<printer>\<date>\_<JobNumber>.pdf

- **Generate information file**

Generiert zu jedem Dokument eine zusätzliche Informationsdatei.

### Email Settings:

Die eingebaute SMTP-Routine ermöglicht es Aloaha, die erzeugten Dokumente dem Benutzer zu senden; sie in einem öffentlichen Ordner eines Exchange Servers abzulegen oder in ein Archivierungssystem weiterzuleiten.

- **Server**

Die Adresse des SMTP Server, der als Mailrelay benutzt wird.

- **Port**

Service Port des benutzten SMTP Servers.

- **Default from**

Absenderadresse der erstellten Mails.

- **To**

Standardempfänger der erstellten Mails. Ist ein Zugriff auf ein Active Directory möglich, werden die Maileinstellungen in die Datei "user.ini" geschrieben. Diese Datei kann mit einem Editor geändert werden, um z. B. die Mailadresse des Empfängers zu ändern.

- **Subject**

Betreff der Mail

Bitte beachten Sie, dass Sie Testdrucke erzeugen können. Die Druckjobs werden in der oberen Liste angezeigt; per Rechtsklick sind weitere Optionen verfügbar.

## Autoprintordner

Aloaha PDF Suite unterstützt die Stapelverarbeitung beim Drucken und Konvertieren Ihrer Dokumente. Sie kopieren die Dateien einfach in den Autoprintordner oder den Aloaha PDF Suite Installationsordner kopieren und Aloaha druckt sie mit dem Standardwindowsdrucker. Wenn der Wrocklage PDF-Drucker als Standard definiert ist, werden auf diesem Wege automatisch PDF-Dokumente erzeugt.

### PDF autoprint

Es macht keinen Sinn, Ihre PDF-Dokumente mit dem Wrocklage PDF-Drucker zu verarbeiten. Deshalb werden sie auf einem anderen Drucker ausgegeben. Die Auswahl dieses Druckers erfolgt über den Registrierungsschlüssel "Autoprintprinter". Enthält dieser Schlüssel keinen gültigen Drucker, erfolgt die Ausgabe über den Hardcopy Drucker, der im Wrocklage PDF-Drucker hinterlegt ist (näheres unter Optionen/Print Engine in diesem Handbuch). Wenn dort nichts hinterlegt ist, erfolgt die Ausgabe über den Standarddrucker.

### Autoprint of non PDF Documents

Mit Hilfe des Autoprintordners können Sie jede Ihrem Rechner bekannte Dateiart in eine PDF-Datei verwandeln. Jede Datei, die Sie in den Autoprintordner kopieren, wird auf dem Standarddrucker ausgegeben. Handelt es sich dabei um den Wrocklage PDF-Drucker, werden immer PDF-Dokumente erzeugt. Bitte beachten Sie, dass dieser Weg nur bei Dateiarten funktioniert, für die im Kontextmenü des Windows Explorers eine Druckoption angezeigt wird.

### SPL to EMF Converter

Der Autoprintordner kann dazu benutzt werden, SPL-Dateien in das EMF-Format zu konvertieren. Wenn Sie Ihre SPL-Dateien in den Autoprintordner kopieren, wird Aloaha sie in das EMF-Format umwandeln und Drucken, sofern die SPL-Dateien im Originalzustand sind.

### EML autoprint

EML-Dateien sind gespeicherte E-Mails. Diese können Dateianhänge enthalten, die Sie eventuell automatisch ausdrucken möchten. Zum Beispiel rufen Sie ein POP3-Postfach ab und speichern die Mails im Autoprintordner. Jede EML-Datei in diesem Ordner wird konvertiert, die Anhänge werden herausgefiltert und zum Drucken nochmals in den Autoprintordner gestellt.

### Aktionen für verschiedene Dateiformate

Sie können die Standard-Druckprozedur ändern; wenn Sie z. B. Fremdsoftware zum drucken benutzen oder eigene Scripte einsetzen. Für jede Dateiendung können Sie einen eigenen Registryeintrag erstellen (wie im Beispiel für jpg- und txt-Dateien beschrieben). Der Parameter "%1" wird als Platzhalter für den Dateinamen benutzt.

Die Datei "shimgvw.dll" von Windows bietet einen sehr schnellen und komfortablen Weg, Bilder zu konvertieren.

Eine Eingabe hierzu könnte folgendermaßen aussehen:

```
rundll32.exe shimgvw.dll,ImageView_PrintTo /pt "%1" "Wrocklage PDF Printer"
```

Windows Registry Editor Version 5.00

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Aloaha\pdf\autoprint\jpg]
"action"="rundll32.exe shimgvw.dll,ImageView_PrintTo /pt \"%1\" \"Wrocklage PDF Printer\""
```

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Aloaha\pdf\autoprint\txt]
"action"="notepad /p %1"
```

## Automailer

Wir haben den Aloaha PDF Suite Automailer entwickelt, um mit Kommandos im Originaldokument den vollautomatischen Mailversand der erstellten PDF-Dokumente steuern zu können. Um diese Funktion nutzen zu können, muss Aloaha PDF Suite im „non interactive mode“ laufen.

## Aktivieren des Aloaha Automailers

Der Aloaha Automailer benutzt die interne Aloaha Scripting Engine. Diese untersucht den Inhalt der ersten Seite und führt die eingefügten Kommandos aus. Um die Aloaha Scripting Engine (und damit den Automailer) zu aktivieren, starten Sie die Datei „Creator.exe“ aus dem Aloaha Installationsverzeichnis. Um die Engine zurückzusetzen, aktivieren Sie die Option „Scripting“ und starten den PDF Suite Service bzw. den Prozess „creator.exe“ neu.

## Struktur der Kommandos

Damit die Aloaha Scripting Engine die Kommandos erkennen kann, muss jede Zeile, die Kommandos enthält, in derselben Schrift, Farbe und Größe gesetzt werden. Anderenfalls kann es passieren, dass die Scripting Engine die Kommandos nicht finden kann. Sie können die Kommandos vor dem Leser verbergen, indem Sie z. B. weißen Text auf weißem Hintergrund benutzen.

Für einen einfachen Test der Engine geben Sie bitte folgendes in einen Editor ein und drucken den Text auf den Wrocklage PDF Printer:

```
eMailFrom: "Me" me@aloaha.com  
eMailTo: "You" you@aloaha.com  
eMailCC: "CC" cc@aloaha.com
```

```
Subject: Bitte beachten Sie das angehängte PDF-Dokument  
Body: Der Inhalt dieser Mail wird als PDF-Dokument angehängt.
```

Bitte beachten Sie, dass dieser Satz nur im PDF-Dokument, aber nicht im Mailtext sichtbar ist, weil er nicht mit dem Schlüsselwort „Body:“ beginnt.

## Verfügbare Kommandos für den Automailer

Nach der Installation sind die unten aufgeführten Kommandos verfügbar. Sie sind in der Registry gespeichert und können von daher Ihren Anforderungen angepasst werden. Wenn Sie weitere Kommandos oder Änderungen an bestehenden benötigen, rufen Sie uns einfach an.

### ■ Maitoline

Definiert den oder die Mailempfänger des erstellten PDF-Dokumentes. Bitte beachten Sie, dass Sie für mehrere Mailempfänger das Kommando mehrfach setzen müssen. Sie können auch den in den Kontakten hinterlegten Namen angeben - hier ein paar Beispiele:

```
eMailTo: Stefan@aloaha.com  
eMailTo: "Stefan" Stefan@aloaha.com  
eMailTo: "support" <support@aloaha.com>
```

### ■ Mailccline

Per Mailccline geben Sie die "CC-Empfänger" an, die die Mail in Kopie erhalten. Die Syntax entspricht dem Maitoline Kommando.

```
eMailCC: "Stefan" <Stefan@wrocklage.de>
```

### ■ Mailfrom

Auch das Kommando "Mailfrom" hat die gleiche Syntax wie "Maitoline". Der einzige Unterschied ist, dass nur das erste "Mailfrom"-Kommando im Text ausgewertet wird.

```
eMailFrom: "Me" me@aloaha.com
```

### ■ Subject

Gibt den Betreff der Mail vor. Auch hier wird nur das erste "Subject-Kommando", welches im Text vorkommt, ausgewertet. Auch hier ein Beispiel für die Verwendung:

```
Subject: Please find attached the discussed contract!
```

### ■ Body

Das Kommando "Body" wird den Textzeilen der Mail vorangestellt. Mehrere "Body-Kommandos" werden in der Reihenfolge abgearbeitet, wie sie im Text vorkommen.

```
Body: Wie gestern besprochen, sende ich Ihnen
```

```
Body: die gewünschten Unterlagen.
```

```
Body: Bitte beachten Sie, dass ich die PDF-Dokumente digital unterschrieben habe.
```